

F
H
ö
V

N
R
W

Leitbild

**Dienstleistungsauftrag
Qualitätsanspruch
Fachhochschulkultur
Organisationsentwicklung**



Fachhochschule
für öffentliche
Verwaltung

NRW.

Herausgeber: FHÖV NRW

Redaktion: Die Arbeitsgruppe "Leitbild" hat die Textfassung entworfen. Sie wurde durch eine schriftliche Befragung abgestimmt, die sich an alle Ausbildungs- und Einstellungsbehörden, hauptamtlich Lehrenden, Lehrbeauftragten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sowie Mitglieder der Studentenvertretung richtete. Der Senat hat das Leitbild in seiner Sitzung am 10.11.1998 verabschiedet.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Leitbild:
Sigrid Kraus-Knopp (Vorsitzende), Dirk Ambeck,
Dr. Helmut Barwisch, Prof. Dr. Edmund Beckmann,
Wolfgang Dorroch, Diana Ewert, Heidrun Gringel,
Prof. Dr. Harald Hofmann, Sigrid Krischer,
Prof. Dr. Monika Müller, Karl-Josef Ptascheck,
Prof. Dr. Werner Reitz, Dr. Dieprand von Richthofen,
Wilfried Schmieger, Claudia Schröder, Mechthild Siegel,
Thomas Tischler, Nicola Walther, Gabriele Wenz

Gestaltung: Thomas Tischler

1. Auflage: 17.12.1998 in "Amtliche Mitteilungen" der FHÖV NRW
(23. Jahrgang; Nr. 1)

I. Die gemeinsamen Ziele der FHöV NRW

**Die FHöV NRW hat einen Dienstleistungsauftrag
gegenüber
den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes.**

Sie erfüllt diesen Auftrag, indem sie

- ⇒ fachlich qualifizierte, sozial kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung ausbildet, die die künftigen Aufgaben einer rechtsstaatlichen, bürgerorientierten und effizienten Verwaltung wahrnehmen können,
- ⇒ an der Modernisierung der öffentlichen Verwaltung durch praxisorientierte und interdisziplinäre Forschung und Weiterbildung sowie Projektstudien mitwirkt,
- ⇒ sich auf veränderte Anforderungen im Bereich von Qualifizierung und Wissenstransfer flexibel und innovativ einstellt,
- ⇒ vertrauensvoll mit der Berufspraxis zusammenarbeitet sowie deren Interessen ermittelt und berücksichtigt,
- ⇒ ein Forum für Begegnung und Gedankenaustausch von Wissenschaft, Verwaltungspraxis und gesellschaftlichen Gruppen auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung ist,
- ⇒ die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung pflegt,
- ⇒ ihr spezifisches Profil herausarbeitet, ihre Leistungen transparent macht und die Fähigkeit zum Wettbewerb entwickelt.

II. Wie können diese Ziele erreicht werden ?

1. Die FHöV NRW erfüllt ihre Aufgaben professionell und mit hohem Qualitätsanspruch.

☐ Die **Studierenden** übernehmen die Verantwortung für den Studienerfolg. Sie entwickeln sich persönlich und fachlich an der Fachhochschule und in der Berufspraxis, üben konstruktive Kritik, und wirken aktiv in der Selbstverwaltung und an der Weiterentwicklung der FHöV NRW mit.

☐ Die **Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten und Lehrbeauftragten** bieten den Studierenden eine fachlich fundierte, interdisziplinär ausgerichtete, didaktisch anspruchsvolle Lehre an und unterstützen die Selbstverantwortung der Studierenden. Sie vermitteln Werte, die sie selber vorleben und nutzen die Evaluation der Lehre, um deren Qualität zu verbessern. Sie arbeiten konstruktiv mit anderen Lehrenden, Studierenden, Verwaltungsmitarbeitern und Vertretern der Berufspraxis zusammen und wirken aktiv in der Selbstverwaltung sowie an der Weiterentwicklung der FHöV NRW mit. Sie beteiligen sich an Forschungsprojekten.

☐ Die **Mitglieder der Hochschulleitung und der Verwaltung** unterstützen Studium, Lehre, Forschung und Selbstverwaltung durch professionelle Dienstleistungen. Sie streben die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Bereich von Studienorganisation, Lehre, Ausstattung und Hochschulstruktur an, und tragen so zur weiteren Entwicklung der FHöV NRW bei. Sie sind sich der Vorbildfunktion im Hinblick auf Service, Effektivität und Mitarbeiterorientierung bewußt.

2. Die Mitglieder der FHöV NRW entwickeln gemeinsam eine Fachhochschulkultur.

Sie ist gekennzeichnet durch

- ⇒ ein Klima wechselseitiger Achtung aller Mitglieder und Angehörigen der FHöV NRW,
- ⇒ Engagement für die gemeinsamen Ziele, zu deren Verwirklichung alle Gruppen und Hochschulmitglieder unverzichtbare Beiträge leisten,
- ⇒ kooperative Führung und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne von Kollegialität und Teamgeist,
- ⇒ die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,
- ⇒ wechselseitige Information und Transparenz von Entscheidungsprozessen,
- ⇒ produktive Konfliktlösung, die voraussetzt, die Interessen und Meinungen des Konfliktpartners ernst zu nehmen,
- ⇒ ein Klima der Offenheit für neue Entwicklungen und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.

3. Die FHöV NRW entwickelt ihre Struktur und Organisation weiter.

- ⇒ Die FHöV NRW strebt die Gleichwertigkeit mit den allgemeinen Fachhochschulen an und will gleichberechtigt an der allgemeinen Hochschulentwicklung teilnehmen, sowie mit anderen Hochschulen zusammenarbeiten.
- ⇒ Die FHöV NRW soll sich zu einer Fachhochschule für den gesamten öffentlichen Bereich weiterentwickeln, an der neben beamteten Studierenden auch Angestellte und externe Studierende ausgebildet werden.
- ⇒ Die Hochschulautonomie in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung wird angestrebt, um Sachverstand, Selbstverantwortung und Motivation der Hochschulmitglieder besser zu nutzen und die Innovationsfähigkeit der FHöV NRW zu stärken.
- ⇒ Studieninhalte und Strukturen werden so weiterentwickelt, daß Freiräume für ein selbständiges Lehren und Lernen geschaffen werden sowie interdisziplinäres und exemplarisches Lernen möglich wird.
- ⇒ Die Organisation der Hochschulverwaltung wird unter aktiver Beteiligung der Betroffenen weiterentwickelt; dazu gehört auch ein fortlaufendes Qualitätsmanagement.
- ⇒ Die Leistungsfähigkeit der Hochschulverwaltung wird durch zweckmäßigen und wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen, Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Nutzung der Kreativität der Verwaltungsmitglieder gesteigert.
- ⇒ Personalentwicklung und Personalstruktur sollen den Anforderungen einer Fachhochschule entsprechen, die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung verstärkt genutzt werden.